

# Konjunkturbarometer Hotelmarkt Deutschland

**Sommer 2005**

Hotelverband Deutschland (IHA)  
Berlin, 18. August 2005

## Hotelkonjunktur im ersten Halbjahr 2005 mit Schwächeanzeichen

- Die durchschnittliche **Zimmerauslastung** erhöht sich zwar um 2,2 %.
- Die **Zimmerpreise** geben aber im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt um 1,0 % nach.
- Als Ergebnis steigt der durchschnittliche **Zimmerertrag** (RevPAR) nur um 1,2 %.
- Die Zahl der **Übernachtungen** nimmt um 2,1 %, bei ausländischen Gästen sogar um 6,0 % zu.
- Der **Umsatz** bleibt nominal unverändert und sinkt real um 1,3 %.

## Die Umsatzwerte sind derzeit aber nur bedingt belastbar



- Die Umsatzzahlen des **Statistischen Bundesamtes** haben durch eine Aktualisierung des **Berichtskreises** im April 2005 derzeit nur eingeschränkte Aussagekraft.
- Die Aktualisierung der amtlichen Stichprobe aus dem Jahre 1993 führt nun zu **tendenziell negativeren Ergebnissen**.
- Im Vergleich zur alten, nur bis März 2005 abgefragten Stichprobe liegt die Umsatzentwicklung nun im Niveau **etwa 1 Prozentpunkt niedriger**.

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

## Schwache Umsatzentwicklung im Beherbergungsgewerbe



### Veränderung des Umsatzes im Gastgewerbe

Wirtschaftsbereich		Juni 2005 gegenüber Juni 2004		Januar bis Juni 2005 gegenüber Januar bis Juni 2004	
		nominal	real	nominal	real
Gastgewerbe insgesamt		1,3%	0,1%	-0,8%	-2,0%
davon:	<b>Beherbergungsgewerbe</b>	<b>1,9%</b>	<b>0,4%</b>	<b>-0,3%</b>	<b>-1,7%</b>
	Gaststättengewerbe	-0,2%	-1,2%	-1,9%	-2,9%
	Kantinen und Caterer	6,7%	5,6%	2,7%	1,5%

Quelle: Statistisches Bundesamt

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

## Zurückhaltende Entwicklung der Ø Zimmerauslastung im 1. Hj. 2005



- Hotels in **Großstädten** (+ 2,5 %) konnten weiter profitieren. **Flughafenhotels** legten überdurchschnittlich stark zu (+ 8,1 %).
- Der **Budgetsektor** wächst deutlich (+ 4,2 %). Das **mittlere Marktsegment** legt um 2,3 % zu und das **Luxussegment** gerade noch um 0,6 %.
- Hotels mit **weniger als 100 Zimmern** erzielen die größte Steigerung: + 3,7 %. Hotels mit **mehr als 250 Zimmern** steigerten die Zimmerauslastung nur um 1,3 %.

## Erhebliche regionale Unterschiede bei der Ø Zimmerauslastung



- Die größten Zugewinne verzeichnen **Köln** (13,2 %), **Dresden** (11,1 %) und **Mannheim** (10,5 %).
- Am unteren Ende der Skala liegen **Essen** (-5,0 %), **Stuttgart** (-4,8 %), **Berlin** (-3,2 %) und **Leipzig** (-2,3 %).
- Ferner im Überblick:  
**München** (+2,0 %), **Frankfurt/Main** (+1,3 %) und **Hamburg** (-0,7 %).

## Zimmerpreise bleiben weiter unter Druck



- Hotels in allen **Lagen** gleichermaßen unter Preisdruck, Hotels in **Großstädten** (- 2,0 %) verlieren am stärksten, **in mittleren** (+ 0,2 %) und **kleinen Städten** (+ 0,0 %) stagniert der Preis.
- Das **Budgetsegment** (-1,2 %) steht unter gleichem Preisdruck wie die **Luxushotels** (-0,8 %).
- In Hotels mit **mehr als 250 Zimmern** stagniert der Preis (- 0,1%); in Hotels mit **200-250 Zimmern** gab er um 2,6% nach; in der Kategorie **150-200 Zimmer** sank der Durchschnittswert um 1,9%, in den Häusern mit **100-150 Zimmern** um 1,8%.

## Auch die Zimmerpreise entwickeln sich regional uneinheitlich



- Die größten Zugewinne verzeichneten **Hannover** (+6,1 %), **Stuttgart** (+4,7 %), **Dresden** (+4,6 %), **Leipzig** (+4,4 %) und **Heidelberg** (+4,1 %).
- Am unteren Ende der Skala liegen **Düsseldorf** (-13,4 %), **Essen** (-8,9 %) und **Köln** (-2,6 %).
- Ferner im Überblick:  
**Berlin** (-3,4 %), **München** (+1,0 %),  
**Frankfurt/Main** (-0,5 %) und **Hamburg** (-2,2 %).

## Ausblick auf die zweite Jahreshälfte: Es kann nur besser werden... !

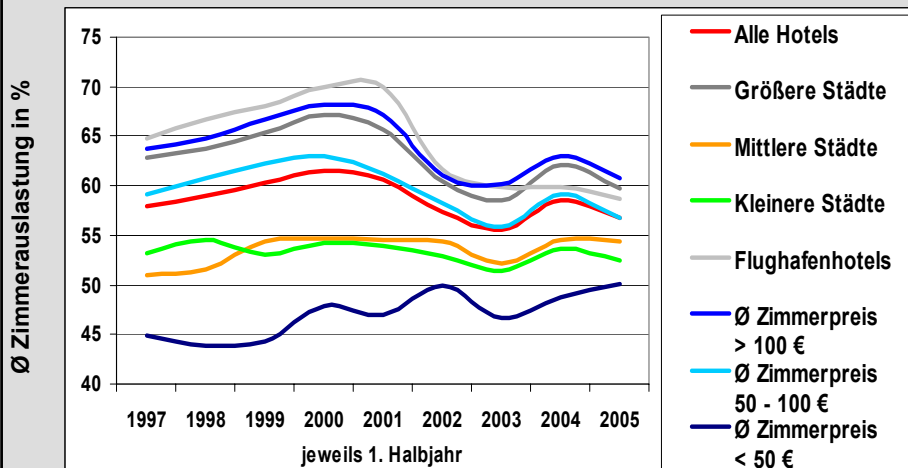


- Die sich seit Jahresbeginn **eintrübende Wirtschaftskonjunktur** in Deutschland macht auch der Hotellerie einen Strich durch ihre Jahresprognosen. Weiter bestehende **Unsicherheiten** bei Unternehmen und Konsumenten lassen derzeit eine nachhaltige Aufwärtsbewegung nicht zu.
- Die vom Hotelverband zu Jahresbeginn prognostizierte Steigerung der **Zimmerauslastung** von 3 % im Jahresdurchschnitt 2005 scheint noch erreichbar. Dieser moderate Anstieg geht aber wohl mit weiter unverändertem Druck auf die **Zimmerpreise** einher.
- Die Hotellerie setzt ihre Hoffnung auf ein **konjunkturelles Anziehen der Gesamtwirtschaft** nach zügiger **Überwindung des Reformstaus** in Deutschland.
- Auch sollte die **Fußball-WM 2006** dem Deutschlandtourismus eine kurzfristige „Sonderkonjunktur“ und einen hoffentlich nachhaltigen Vermarktungsschub bringen.

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

## Ø Zimmerauslastung Alle Kategorien, 1997 – 2005



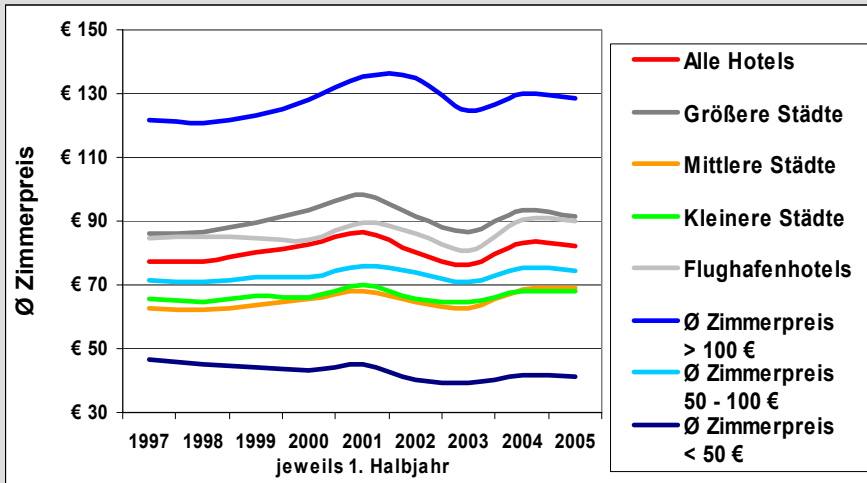
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Ø Zimmerpreis

## Alle Kategorien, 1997 – 2005



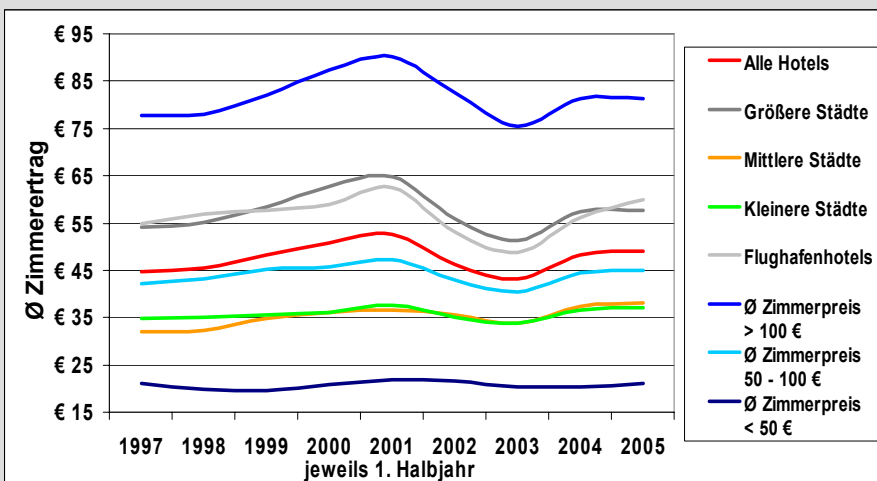
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Ø Zimmerertrag (RevPAR)

## Alle Kategorien, 1997 – 2005



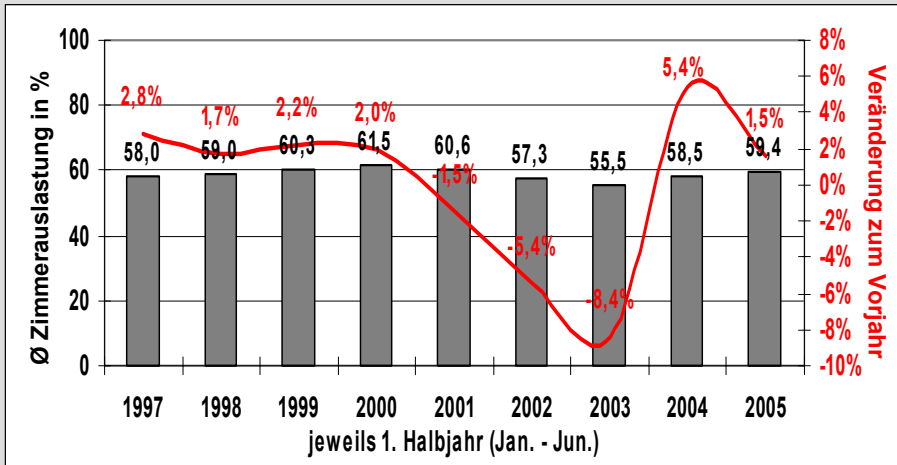
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Ø Zimmerauslastung

## Alle Hotels, 1997-2005



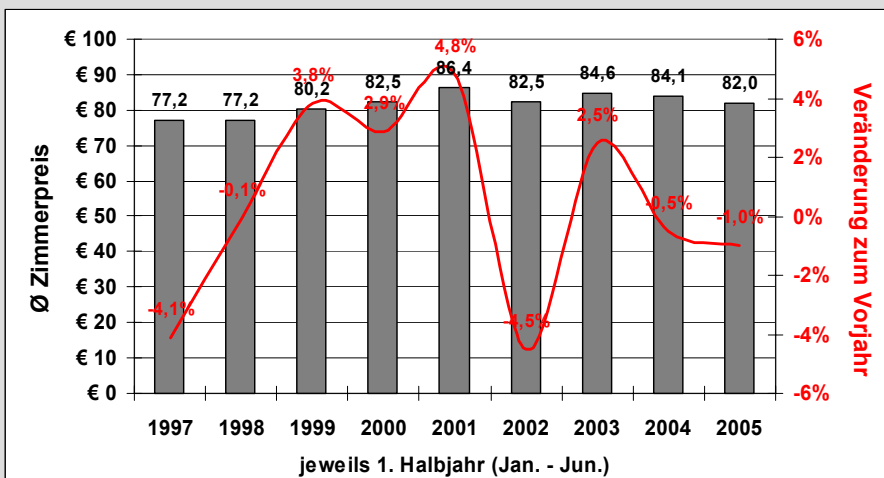
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Ø Zimmerpreis

## Alle Hotels, 1997-2005



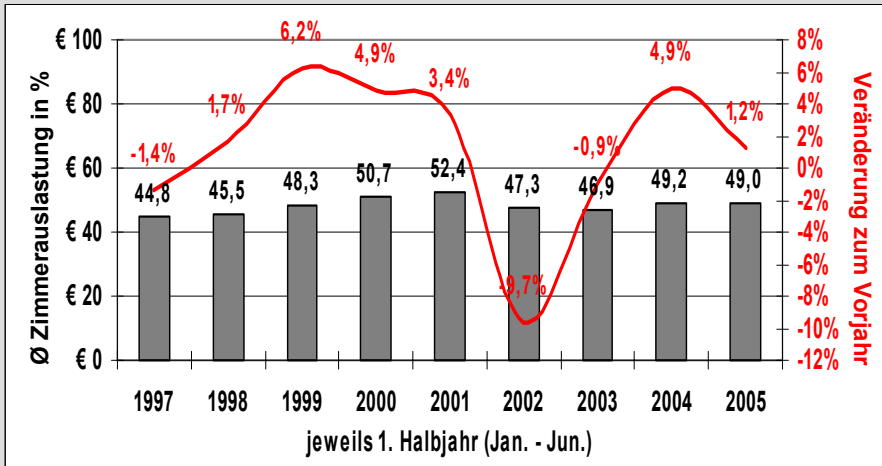
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Ø Zimmerertrag (RevPAR)

## Alle Hotels, 1997-2005



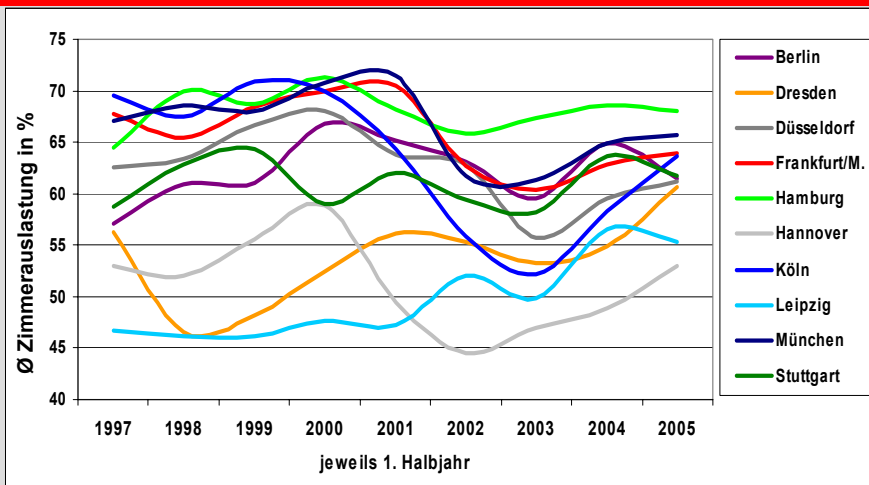
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

www.hotellerie.de

# Städtevergleich

## Ø Zimmerauslastung, 1997 – 2005



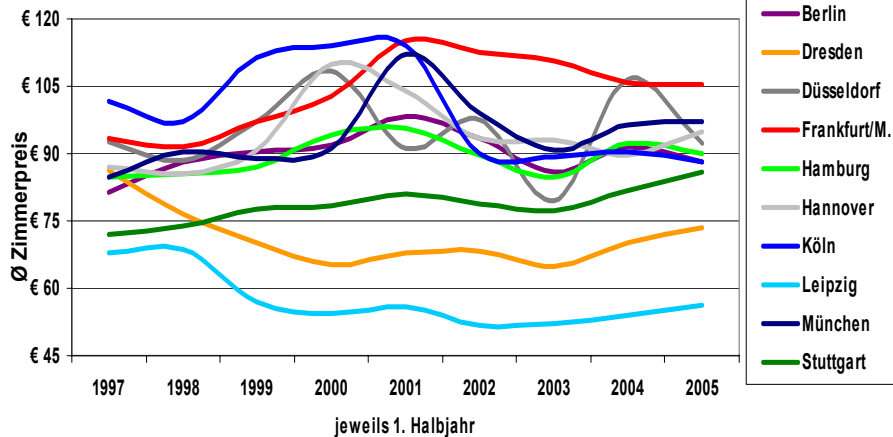
Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

www.hotellerie.de

# Städtevergleich

## Ø Zimmerpreis, 1997 – 2005



Quelle: HotelBenchmark Survey von Deloitte

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Hotelmarkt Deutschland im Sommer 2005



<b>Anzahl Betriebe:</b>	<b>37.603</b> (22.150 Hotels / Hotels garnis)
<b>Anzahl Zimmer:</b>	<b>922.000</b>
<b>Ø Zimmerauslastung:</b>	<b>59,4 %</b>
<b>Anzahl Betten:</b>	<b>1.673.099</b>
<b>Übernachtungen:</b>	<b>72,0 Mio. (+2,1%)</b>
<b>Ausländische Gäste:</b>	<b>20,0% (Anteil)</b>
<b>Bruttoumsatz:</b>	<b>17,2 Mrd. €</b>
<b>Beschäftigte:</b>	<b>316.000 (2004)</b>
<b>EBITDA:</b>	<b>11.199 € (2004) (je verfügbarem Zimmer)</b> <b>32,6% (2004) (Verhältnis zum Umsatz)</b>

Konjunkturbarometer Sommer 2005

[www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)

# Datenquellen



**Deloitte:** Tourism, Hospitality & Leisure LLP  
HotelBenchmark  
[www.HotelBenchmark.com](http://www.HotelBenchmark.com)

**Destatis:** Statistisches Bundesamt  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
Fachserie 6, Reihen 7.1 und 7.3

**IHA:** Branchenreport  
Hotelmarkt Deutschland 2005  
[www.ih-service.de](http://www.ih-service.de)

# Impressum



## **Hotelverband Deutschland (IHA)**

10873 Berlin

Telefon: 030 / 59 00 99 690

Telefax: 030 / 59 00 99 699

eMail: [office@hotellerie.de](mailto:office@hotellerie.de)

Internet: [www.hotellerie.de](http://www.hotellerie.de)